

Von der Strasse zur Maturität

Bremgarten Der Sozi-Preis geht an einen Unterstützungsverein aus Widen, der in den Philippinen wirkt.

VON JÖRG BAUMANN

Der Sozi-Preis 2017 der SP Bezirk Bremgarten über 500 Franken geht an den Verein zur Unterstützung des Kinderheims St. Martin de Porres. Der Verein hat seinen Sitz in Widen und zählt 45 Mitglieder. Er unterstützt unterernährte Strassenkinder in den Philippinen in der Ausbildung und der medizinischen und psychologischen Beratung. Zudem ermöglicht er ihnen eine warme Mahlzeit am Tag und ein Dach über dem Kopf.

Jedes Jahr 18 000 Franken

Die Vereinspräsidentin Elisabeth Sailer-Albrecht (Widen) und die Aktuarin Esther Bänziger nahmen den Preis von Grossrätin und Gemeinderätin Rosmarie Groux (Berikon) entgegen. Yvonne und André Steiner mit ihren Töchtern Katja und Laura aus Berikon steuerten



Vereinspräsidentin Elisabeth Sailer (l.), Esther Bänziger und Laudatorin Rosmarie Groux bei der Preisübergabe. BA

über ihre Organisation «myball» Spielbälle bei. Diese sind ein Geschenk der SP Mutschellen-Kelleramt. Der Unterstützungsverein schicke jährlich rund 18 000 Franken in die Philippinen, sagte die Laudatorin Rosmarie Groux.

Der Verein arbeitet eng mit der John-D.-V.-Salvador-Stiftung zusammen, in der Hugo Bänziger, der älteste Sohn von Esther Bänziger, an führender Stel-

le mitwirkt. Je nach Notlage spendete man Schulbusse, finanzierte kleine Küchen und Geräte und beteiligte sich an Salären und Stipendien, teilte Groux mit. Lehrerin Angela Freytag aus Widen ist Vizepräsidentin des Vereins, hat selber philippinische Wurzeln und arbeitete vor Ort in ihrem Sabbatical als Lehrerin. Es sei für sie eine neue Erfahrung gewesen, unter einfachsten Bedingungen, ohne PC und Kopierer, zu unterrichten. Und trotzdem habe sie den Ehrgeiz der Kinder deutlich gespürt.

Geld gut in Bildung investiert

Esther Bänziger, die neben ihrer Vorstandstätigkeit das Patronatskomitee präsidiert, hat die vom Verein unterstützten Heime und die Schule schon fünfmal besucht. 16 ehemalige Strassenkinder hätten seitdem die Maturität geschafft, berichtete sie stolz. «Wir helfen jenen Kindern, die sonst nicht wüssten, wo sie hingehören.» Unterstützt werden neben einer Schule auch ein Kinderheim mit etwa 200 Knaben sowie zwei Mädchenhäuser.

Infos zum Unterstützungsverein auf: www.stmartinporres.ch.